

Gottesdienst am 9. Sonntag n. Trinitatis, 9.8.2020

Orgelvorspiel

Lied: Einer ist's, an dem wir hängen (ELKG 221,1-2)

Einer ist's, an dem wir hängen, der für uns in den Tod gegangen / und uns erkaufte mit seinem Blut. Unsre Leiber, unsre Herzen / gehören dir, o Mann der Schmerzen; in deiner Liebe ruht sich's gut. Nimm uns zum Eigentum, bereite dir zum Ruhm / deine Kinder. Verbirg uns nicht / das Gnadenlicht / von deinem heiligen Angesicht.

Nicht wir haben dich erwählet, du selbst hast unsre Zahl gezählet / nach deinem ewgen Gnadenrat; unsre Kraft ist schwach und nichtig, und keiner ist zum Werke tüchtig, der nicht von dir die Stärke hat. Drum brich den eignen Sinn, denn Armut ist Gewinn / für den Himmel; wer in sich schwach, folgt, Herr, dir nach / und trägt mit Ehren deine Schmach.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

L und G: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

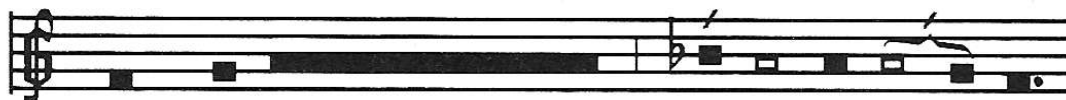
L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. G.: Amen

054

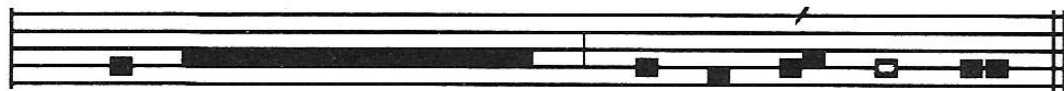
(Farbe: grün) 9. Sonntag nach Trinitatis

Introitus:

1. Psalmton



(A) HERR, er - höre mein Gebet um
deiner / Treu - e wil-len,*



und gehe nicht ins Gericht
mit / dei - nem Knech - te.
(Ps. 143, 1. 2 a)

(Ps) Deinen Willen, mein Gott, / tue ich gerne,*
und dein Gesetz habe ich in / meinem Herzen.

Ich verkündige Gerechtigkeit in der / großen Gemeinde.*
Siehe, ich will mir meinen Mund nicht / stopfen lassen.

Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in / meinem Herzen;*
von deiner Wahrheit und von dei- / nem Heil rede ich.

Ich verhehle nicht deine / Güte und Treue*
vor der gro- / ßen Gemeinde.

Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit / nicht von mir
wenden;* laß deine Güte und Treue allewege / mich behüten.
(Ps. 40, 9-12)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne*
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar*
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie:



Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In deiner Güte und Barmherzigkeit hast du uns Menschen
mit Willen und Verstand ausgestattet.
Wir können überlegen, was gut für uns ist. Wir können
entscheiden, was wir zu tun haben.
Herr, oft setzen wir unsere Hoffnungen auf das, was irdisch
ist und vergeht.
Oft entscheiden wir uns für Menschen und für Wege, die uns
in die Irre führen.
Gib uns Weisheit und Kraft, damit wir dich suchen, und
gib uns dein Wort und deinen Geist, damit wir dich finden.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewig-
keit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Matthäus 13,44-46

Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker,
den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht
er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.
Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der
gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging
er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,

unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen
und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun (ELKG 384,1.4-5)

Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun / und Werk in deinem
Willen ruhn, von dir kommt Glück und Segen; was du
regierst, das geht und steht / auf rechten, guten Wegen.

Verleihe mir das edle Licht, das sich von deinem Angesicht /
in fromme Seelen strecket / und da der rechten Weisheit
Kraft / durch deine Kraft erwecket.

Gib mir Verstand aus deiner Höh, auf dass ich ja nicht ruh
und steh / auf meinem eignen Willen; sei du mein Freund
und treuer Rat, was recht ist, zu erfüllen.

Predigt: Jeremia 1, 4-10

Und des HERRN Wort geschah zu mir:

Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und
sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest,
und bestellte dich zum Propheten für die Völker.

Ich aber sprach: Ach, Herr HERR, ich taue nicht zu predi-
gen; denn ich bin zu jung.

Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: "Ich bin zu jung",

sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete.

Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR.

Und der HERR streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

Siehe, ich setze dich heute über Völker und Königreiche, dass du ausreißen und einreißen, zerstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.

Lied: Fürchte dich nicht (CoSi 172)

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst. Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst. Mit ihr lebst du.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von dem du lebst. Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von ihm lebst du.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag, für den du lebst. Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag. Für ihn lebst du.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass wir leben. Scheinbar zufällig ins Dasein geworfen, sind wir nach deinem ewigen Willen da.

Deine Schöpfung ist unsere Welt. Dein Sohn ist unsere Rettung. Dein Geist ist unser Leben. Dein Reich ist unser Ziel.

I.: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:

für alle Menschen in ihrem Leid, für Einsame, Arme und Alte,

für Verzweifelte, Kranke und Sterbende, für Hungernde, Gefangene, Gefolterte, für alle, die ein Krieg heimsucht, für alle, denen Unheil droht. Für die Opfer der schrecklichen Explosion in Beirut; für die, die am Corona-Virus erkrankt sind oder erkranken, dass sie schnell und vollständig gesund werden.

Für die, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen arbeiten, dass sie in ihrem Dienst nicht müde werden und bewahrt bleiben.

Für die, die sich in Sorge verzehren:

Dass sie neue Zuversicht bekommen und ein getrostes Herz. für die Herrscher in der Welt bitten wir dich, für die Worte, die sie wählen, für die Taten, die sie planen.

Richte ihre Füße auf den Weg des Friedens.

Erhöre das Klagen. Vergib alles Fluchen. Schaffe Hilfe und Rat.

II.: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und um die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:

für alle, die vor schweren Entscheidungen stehen, in Wirtschaft, Politik und Verwaltung, in den Personalabteilungen der Betriebe, bei Tarifverhandlungen, in Forschung und Lehre, in den Kliniken und Gerichten, bei allen persönlichen Fragen, in denen Lebensentscheidungen fallen und über die Zukunft von Menschen bestimmt wird.

Befördere das Gute, Sorge für Frieden und Recht, gib Glück und Gelingen.

III.: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und um die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:

für alle, die sich zu deiner Gemeinde halten, dass deine Wahrheit uneingeschränkt verkündigt wird, dass die Macht des Bösen in unseren Herzen gebrochen wird, dass Menschenfurcht aufhört und Gottesfurcht einzieht, dass Glaube wächst, Liebe gedeiht und Hoffnung neue Lebensmöglichkeiten entdeckt. Segne alles, was in deinem Namen geschieht.

L: Herr, zwiespältig, unheimlich bist auch du, der du uns von allen Seiten umgibst.

Heilig sind deine Werke, rätselhaft deine Wege, verborgen und unverständlich ist vieles, was du uns schickst.

Du hast uns gewollt, du hast uns ins Leben gerufen.

Du hast uns zum ewigen Leben erwählt.

So loben wir deinen herrlichen Namen.

Mit allen deinen Geschöpfen, mit der ganzen irdischen und himmlischen Welt danken wir dir, ewiger und allmächtiger

Gott, im Geheimnis deines dreieinigen Seins,

dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: O Herr, Jesu, Ehrenkönig (ELKG 221, 3)

O Herr Jesu, Ehrenkönig, die Ernt ist groß, der Schnitter wenig, drum sende treue Zeugen aus. Send auch uns hinaus in Gnaden, viel arme Gäste dir zu laden / zum Mahl in deines Vaters Haus. Wohl dem, den deine Wahl / beruft zum Abendmahl / im Reich Gottes! Da ruht der Streit, da währt die Freud / heut, gestern und in Ewigkeit.

Nachspiel

Die nächsten Gottesdienste:

Heute: 11.00 Uhr Video-Chat-Gottesdienst aus Landau
Meeting-ID: 879 334 6214 (Es wird kein Passwort benötigt)

Für eine telefonische Teilnahme: 069 71049922 oder 030 5679 5800 anrufen.

Wenn Sie aufgefordert werden, bitte die „Meeting-ID“ eingeben, und mit der „Rautetaste“ bestätigen.

10.So.n.Trinitatis, 16.8.2020:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Michael, MA

11.00 Uhr Video-Chat-Gottesdienst aus Landau, Zugangsdaten unter www.selk-landau.de

Für den 23.8. ist im Gemeindebrief ein Video-Chat-Gottesdienst aus Nürnberg angekündigt, der nicht stattfinden. Statt dessen sind wir herzlich eingeladen, den Video-Chat-Gottesdienst in Wiesbaden mitzufeiern. Hier die Zugangsdaten:

Meeting-ID: 397 7720 256 | Passwort: 756628

Achtung: Der Gottesdienst beginnt schon um 10.00 Uhr!

Die **Kollekten** heute erbitten wir für die Gemeindegemeinschaft und den Darlehensdienst

Achtung:

Neue Bankverbindung der Katastrophenhilfe Diakonie der SELK:

Ab sofort ist das **Spendenkonto Katastrophenhilfe** wie folgt erreichbar: IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13 bei der Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENO DE D1 DKD

Wer für die Menschen im Libanon spenden möchte, nutze bitte diese neue Bankverbindung